

PRESSEMITTEILUNG

Abbruchrisiko an Küsten – Backhaus warnt vor Strandparziergängen

Bei der heftigen Sturmflut sind an der gesamten Küste Mecklenburg-Vorpommerns Steilufer und Dünen ins Meer gestürzt. Infolgedessen sind steile Ufer- und Dünenkliffs entstanden, bei denen es in den nächsten Tagen und Wochen zu weiteren Materialabbrüchen oder Abrutschungen kommen kann.

Mit Blick auf das bevorstehende Wochenende warnt Umweltminister Dr. Till Backhaus insbesondere Spaziergänger vor den Auswirkungen der Sturmflut: „In den Küstenbereichen besteht noch immer große Gefahr für Leib und Leben. Naturfreunde bitte ich ausdrücklich darum, einen großen Bogen um die brüchigen Steilufer und Dünenkliffs zu machen. Eltern sollten ihre Kinder in den gefährlichen Küstenabschnitten nicht unbeaufsichtigt lassen.“

Umfassende Sicherungsmaßnahmen können von den staatlichen Ämtern für Umwelt und Natur erst zum Ende der Sturmflutsaison vorgenommen werden, da aktuell jederzeit mit weiteren Sturmflutereignissen gerechnet werden muss, die wieder neue Dünenkliffs entstehen lassen.

LM

Schwerin, 06.01.2017

Nummer: 008/2017

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de
Internet: www.lm.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Eva Klaußner-Ziebarth